Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Freiburger Kochbuch

Bohrer, Crescentia

Freiburg i. Br., 1836

Vorbericht

urn:nbn:de:bsz:31-107321

Visual Library

# Vorbericht.

Die immer sich mehrende Anzahl von Kochbüchern konnte mich, als Herausgeberin des Gegenwärtigen, nicht entmuthigen, Einiges beizutragen, was in den meisten, ohne ihren Werth schmälern zu wollen, theils übergangen, oder doch nicht mit so viel Delikatesse sich stets in der Erfahrung bewährt hat.

Ich habe von früher Jugend her, wie bei den Herren: Präsident Freiherr v. Greifenegg, Grafen von Belleisle, Freiherr v. Türkheim, Geb. Gäß, in Freiburg, Staatsrath v. Sensburg, Kaufmann Billet, in Offenburg, mich bemüht, in der Kochkunst mit möglichst billigen Mitteln die Speisen geschmackvoll und zur Zufriedenheit der Speisenden zu bereiten, und glaube besonders in Zubereitung aller Arten von Saucen meine einfache Methode Jedermann anempfehlen zu dürfen.

Für junge Franenzimmer, die sich in der Kochkunst üben, für Hausmütter, und überhaupt

für alle, die sich mit der Kochkunst beschäftigen, glaube ich mit diesem Werke eine willkommene Gabe zu bieten, umsomehr, da ich es mir zur Aufgabe machte, außer dem Gaumen der Gesunden zu schmeicheln, auch für kranke und altersschwache Personen Zubereitungsarten von leichtverdaulichen, wohlschmeckenden und nahrhaften Speisen anzuführen, besonders von kräftigen und geschmackvollen Saucen. Hierbei bemerke ich noch, daß ich in meinem hohen Alter täglich gegen 40 Personen zur größten Zufriedenheit speise, und immer Jungfrauen bei mir sind, welche die Kochkunst erlernen.

Nicht Eigennutz noch Gewinnsucht waren die Beweggründe zu diesem Unternehmen; vielmehr bin ich von vielen Herrschaften, welche von meinen Kenntnissen in diesem Fache hinlängliche Beweise haben, hiezu aufgefordert und ermuntert worden, um nicht, indem ich schon ein hohes Alter erreichte, und fast beständig kränklich bin, daher nicht wissen kann, wie bald mich der Vater Aller abruft, meine Kunst mit zum Grabe zu nehmen: wogegen es mir aber zur größten Freude gereichen wird, wenn ich das Bewußtsein hegen kann, auch für die Nachwelt etwas Gutes gewirkt zu haben.

Die Verfasserin.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg